

Anleitung zum Ausbringen der Florfliegenlarven in Buchweizenspelzen

Hierfür benötigen Sie:

- Einen Esslöffel
- Wasser um Pflanzen zu befeuchten oder mitbestellte BioBoxen

Vor dem Ausbringen unbedingt beachten:

Wenn die Florfliegenlarven nicht gleich ausgebracht werden können, lagern Sie die ungeöffnete Tüte kühl bei 8 °C bis 12 °C. Die Florfliegenlarven sind kurzweilig lagerbar, sollten jedoch so schnell wie möglich ausgebracht werden. Die maximale Lagerdauer sollte 2 Tage nicht überschreiten. Angebrochene Tüten können nicht gelagert werden.

Vor dem Öffnen schütteln Sie die Papiertüte vorsichtig. Öffnen Sie die Tüte erst vor Ort, da die Florfliegenlarven sehr schnell sind und sofort heraus krabbeln werden.

Bringen Sie die Larven nicht bei starker Sonneneinstrahlung aus. Am besten werden die CC-Florfliegenlarven BW morgens oder abends ausgebracht.

Bei einer vorherigen Behandlung mit chemischen Mitteln sollte die Wirkungsdauer des Mittels beachtet werden, da chemische Mittel einen Einfluss auf die Florfliegenlarven haben können. Die Wirkungsdauer oder eventuelle nützlingsschädigende Informationen entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung des angewendeten Mittels.

Ameisen können die Florfliegenlarven vertreiben, deshalb bitte versuchen die Ameisen vor und während dem Nützlingseinsatz fern zu halten. Eventuell Leimringe an den Pflanzen anbringen oder in Kübelpflanzen mit geeigneten Mitteln bekämpfen.

Die Papiertüte mit den Florfliegenlarven und den Buchweizenspelzen als Trägermaterial sollte nicht in die Hände von Kindern gelangen und ist nicht zum Verzehr geeignet.

Ausbringung im Innenraum und Gewächshaus:

Ab einer Temperatur von 12 °C können die Florfliegenlarven ausgebracht werden.

Öffnen Sie die Tüte erst vor Ort.

Ausbringung bei Pflanzen mit großen Blättern (z.B. Gurken):

Besprühen Sie die Blätter leicht mit etwas Wasser, möglichst mit einer Sprühflasche oder einem Schlauch, damit die Larven und die Buchweizenspelzen besser auf den Blättern haften bleiben. Zum besseren Verteilen des Trägermaterials und als zerquetsch Schutz für die empfindlichen Florfliegenlarven nehmen Sie am besten einen Löffel. Verteilen Sie die Florfliegenlarven gleichmäßig auf die großen Blätter, nahe der Schädlingsherde, sodass das Trägermaterial möglichst nicht herunter fällt. Die leere Papiertüte sollte für 3 Tage im Pflanzenbestand hängen, damit die restlichen Florfliegenlarven auf die Blätter krabbeln können.

Ausbringung bei kleinen Pflanzen (Gemüsejungpflanzen):

Besprühen Sie die Blätter leicht mit etwas Wasser, möglichst mit einer Sprühflasche oder einem Schlauch, damit die Larven und die Buchweizenspelzen besser auf den Blättern haften bleiben. Zum besseren Verteilen des Trägermaterials und als zerquetsch Schutz für die empfindlichen Florfliegenlarven nehmen Sie am besten einen Löffel. Streuen Sie die Florfliegenlarven gleichmäßig auf die kleinen Pflanzen. Die leere Papiertüte sollte für 3 Tage im Pflanzenbestand hängen, damit die restlichen Florfliegenlarven auf die Blätter krabbeln können.

Ausbringung bei großen Pflanzen (Zimmerpflanzen, Zierpflanzenstämmchen oder Obstbäumen):

Gehen Sie mit den Bio Boxen und der Papiertüte in den Pflanzenbestand. Füllen Sie die Florfliegenlarven mit dem Trägermaterial in die mitgelieferten Bio Boxen. Verteilen Sie so schnell wie möglich die befüllten Bio Boxen in den Pflanzen.

Bei Zimmerpflanzen können Sie das Dach der Bio Box komplett an der Perforation abtrennen.

Im Freiland sollte das Dach drauf bleiben, da es die Larven vor Sonne und Regen schützt. Bitte beachten Sie, dass die Bio Box aus Papier ist und keinen starken Regen aushält. Die Ausbringung sollte deshalb nicht bei Regen erfolgen. Nach einer Woche können die Bio Boxen entfernt werden. Sie können die Bio Boxen für den nächsten Nützlingseinsatz aufheben oder auf dem Kompost entsorgen.

In der Regel reicht ein einmaliger Nützlingseinsatz mit den Florfliegenlarven nicht aus. Deshalb sollte die Behandlung, je nach Befall, ein bis zwei Mal im Abstand von 2 Wochen wiederholt werden.